

Liebe Patientinnen und Patienten,

im Rahmen Ihrer Behandlung in unserer Praxis ist es erforderlich, dass wir personenbezogene Daten von Ihnen erheben, aufbewahren und im Umfang Ihrer Einwilligung oder gesetzlicher Vorschriften an Dritte übermitteln. Dazu erhalten Sie folgende Informationen:

1. Verantwortlichkeit für die Datenverarbeitung
Dr. med. Adrian Staab, Ringstraße 64a, 55543 Bad Kreuznach
2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten
IITR Datenschutz GmbH / Rechtsanwalt Dr. Sebastian Kraska
Marienplatz 2, 80331 München
E-Mail: email@iitr.de
Webseite: www.iitr.de
3. Zwecke sowie Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung
Grundlage einer Behandlung ist der Behandlungsvertrag, der auch formlos geschlossen werden kann. Diesen Behandlungsvertrag können wir nur ordnungsgemäß erfüllen, wenn wir Ihre Daten verarbeiten, beispielsweise Ihre Versichertendaten aufnehmen. Hierzu zählen auch Anamnesen, Diagnosen, Therapievorschlüsse und Befunde.

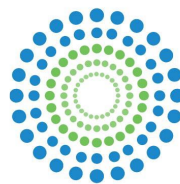
Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Behandlung. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Behandlung nicht erfolgen.

Der Zweck der Datenverarbeitung besteht damit in erster Linie in der Durchführung des Behandlungsvertrages. In diesem Zusammenhang besteht eine gesetzliche Verpflichtung zur Verarbeitung Ihrer Daten. Ärzte müssen gemäß § 630f des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) zum Zweck der Dokumentation in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit der Behandlung eine Patientenakte in Papierform oder elektronisch führen. Hierin sind sämtliche aus fachlicher Sicht für die derzeitige und zukünftige Behandlung der Patienten wesentlichen Maßnahmen und deren Ergebnisse aufzuzeichnen. Die Datenverarbeitung dient damit auch dem Zweck, diesen Dokumentationspflichten nachzukommen.

Bei den in Folge Ihrer ärztlichen Behandlung durch uns verarbeiteten Daten handelt es sich um Patientendaten. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Gesundheitsdaten ist Art. 9 Absatz 2 Buchstabe h) in Verbindung mit Absatz 3 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie § 22 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Gesundheitsdaten werden ausschließlich bzw. unter Verantwortung von Personen verarbeitet, die einer strafrechtlich sanktionierten Schweigepflicht unterliegen.

Ihre Patientendaten werden auch zu dem Zweck der gesetzlich geregelten Übermittlung an festgelegte Empfänger verarbeitet (beispielsweise an den überweisenden Hausarzt, an Kassenärztliche Vereinigungen, an den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung). Auch erhalten wir von Dritten, beispielsweise von Ihrer Krankenkasse oder anderen Behandlern aufgrund gesetzlicher Regelungen oder Ihrer Einwilligung Informationen, die wir zur Durchführung des Behandlungsvertrages sowie zur Erfüllung unserer gesetzlichen Dokumentationspflicht (§ 630f BGB, s.o.) in der Behandlungsdokumentation speichern. Auch hierfür ist Rechtsgrundlage Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe h) in Verbindung mit Absatz 3 DSGVO, § 22 BDSG.

Seite 1 von 4



In den Fällen, in denen eine Datenverarbeitung nicht zur Durchführung des Behandlungsvertrages erforderlich ist oder nicht auf gesetzlicher Verpflichtung beruht, wird eine Datenverarbeitung üblicherweise auf Ihrer ausdrücklichen Einwilligung beruhen. Rechtsgrundlage ist in diesen Fällen Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a) DSGVO.

4. Empfänger Ihrer Daten

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften ist es möglich, dass wir Daten an folgende Empfänger übermitteln: der zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung, Ihre Krankenkasse, dem Medizinischen Dienst der Krankenversicherung, der zuständigen Ärztekammer, Gesundheitsämtern sowie der strahlenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde.

Darüber hinaus können wir Daten mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung an Ihren überweisenden Arzt oder Hausarzt sowie privatärztliche Verrechnungsstellen übermitteln. Die Übermittlung erfolgt zur Klärung von medizinischen Fragen und zum Zwecke der Abrechnung.

5. Speicherung Ihrer Daten

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für die Durchführung der Behandlung erforderlich ist.

Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, diese Daten mindestens 12 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren. Nach anderen Vorschriften können sich längere Aufbewahrungsfristen ergeben, zum Beispiel 30 Jahre bei Röntgenaufzeichnungen laut § 85 Absatz 2 des Strahlenschutzgesetzes.

6. Ihre Rechte

Sie haben das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO). Grundsätzlich besteht nach Artikel 21 DSGVO das Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch uns. Dieses Widerspruchsrecht gilt allerdings nur bei Vorliegen ganz besonderer Umstände Ihrer persönlichen Situation, wobei Rechte unseres Hauses Ihrem Widerspruchsrecht ggf. entgegenstehen können.

Falls Sie eines dieser Rechte geltend machen wollen, wenden Sie sich bitte an die Praxismitarbeiter oder unseren Datenschutzbeauftragten, dessen Kontaktdaten Sie unter Ziff. 2 finden.

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

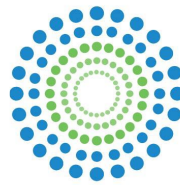
Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz

Anschrift: Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz

Telefon: 06131 208-2449

E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de

Internet: www.datenschutz.rlp.de



Mit Ihrer Unterschrift geben Sie uns die Einwilligung

1. zur Datenübermittlung (= Zusendung eines Arztbriefes) an den uns von Ihnen genannten Hausarzt / Facharzt (der in der Regel Ihren Überweisungsschein an uns ausgestellt hat),
2. zur Datenübermittlung (Arztbriefe und Untersuchungsergebnisse) an mit- und weiterbehandelnde Ärzte und Krankenhäuser, wenn diese zum Wohle Ihrer Gesundheit Untersuchungsergebnisse benötigen. Falls es für Ihre Behandlung notwendig ist, geben Sie uns hiermit auch das Einverständnis, dass wir Befunde bei anderen mitbehandelnden Ärzten und Krankenhäusern einholen dürfen.
3. zur Informationsweitergabe an Angehörige und andere Kontaktpersonen.

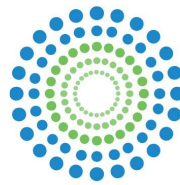
Ich bin damit einverstanden, dass die Praxis Informationen an die folgenden Personen weitergeben darf, sofern deren Identität (z.B. durch Vorlage des Personalausweises, sonstiger legitimierender Urkunden oder Betreuerausweis) festgestellt wurde. Das gilt auch für telefonische Anfragen und Auskünfte.

Füllen Sie nachstehende Liste nicht aus, entstehen für Sie keine Nachteile. Ihre medizinischen Daten und Unterlagen werden dann nicht an Ihre Angehörigen oder Kontaktpersonen weitergegeben.

	Name des Angehörigen	Tel.-Nr.	Geburtsdatum und/ oder Adresse
1.	_____		_____
	_____		_____
2.	_____		_____
	_____		_____
3.	_____		_____
	_____		_____

Ihre Einwilligung ist jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufbar. Bitte beachten Sie hierbei, dass der Widerruf Ihrer Einwilligung nur für die Zukunft wirkt. Möchten Sie von Ihrem Widerrufs- oder Widerspruchsrecht Gebrauch machen, können Sie den Widerruf oder Widerspruch schriftlich oder per E-Mail an die unten genannte E-Mail-Adresse an uns oder an unseren Datenschutzbeauftragten richten.

Ich habe die Einwilligungserklärung und die Erläuterung gelesen, verstanden und erkläre mich hiermit einverstanden.



Es ist mir bekannt, dass ich diese Erklärung jederzeit ganz oder teilweise für die Zukunft formlos widerrufen kann. Der Widerruf gilt nur mit Wirkung für die Zukunft; bisherige Datenweitergaben bleiben rechtmäßig.

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Geburtsdatum: _____

Bad Kreuznach, den _____

Unterschrift